



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

MUSIK: HÖREN UND GESTALTEN VON MUSIK

Musik nach individuellen Möglichkeiten bewusst hören und nach einfachen Kriterien einordnen

- verschiedene Höreindrücke bewusst hören, beschreiben und einordnen

Musik kreativ umsetzen

- sich frei und nach Vorgabe zu Musik bewegen
- gehörte Musik in gestaltete Werke umsetzen, z. B. Bild, Werkstück, Text

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Musik nach individuellen Möglichkeiten bewusst hören und nach einfachen Kriterien einordnen

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
verschiedene Höreindrücke	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Geräusche erkennen? • unterschiedliche Geräusche einordnen? • unterschiedliche Geräusche beschreiben? 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörvermögen überprüfen lassen, z. B. durch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste für den Förderschwerpunkt Hören oder HNO-Ärztin bzw. -Arzt • variantenreiche Spiele mit Alltagsgeräuschen zur Förderung der auditiven Wahrnehmungsfähigkeit durchführen <p>» Motorik/Wahrnehmung: Auditive Differenzierung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • hohe und tiefe Töne unterscheiden? • hohe und tiefe Töne beschreiben? • hohe und tiefe Töne einordnen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatzarbeit voranstellen: langsam, schnell, hoch, tief, kurz, lang • eindeutige Instrumentenbeispiele wählen um verschiedene Parameter darzustellen • Metaphern aus dem Tierreich zur Beschreibung der Tonhöhen nutzen, z. B. tief wie ein Löwe • Klangstäbe nach Tonhöhen ordnen lassen • Kinderlieder vorsummen oder Liedanfänge auf einem Instrument vorspielen <p>» Denken/Lernstrategien: Begriffsbildung » Motorik/Wahrnehmung: Auditive Differenzierung</p>

Musik nach individuellen Möglichkeiten bewusst hören und nach einfachen Kriterien einordnen

Bewegen zur Musik	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • zwischen langsamem und schnellem Tempo differenzieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • sich entsprechend der Tempovorgabe der Lehrkraft bewegen • Tempowechsel und Tempoübergänge mit Trommeln verdeutlichen <p>» Motorik/Wahrnehmung: Bewegungskoordination</p>
<ul style="list-style-type: none"> • sich frei bewegen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Warming-up-Spiele durchführen, z. B. Stopp-tanz, Pantomime-Spiele, Spiegelbildtanz • verschiedene Bewegungsgrundformen ausprobieren • Raumwahrnehmung schulen durch Spiele zum

	<p>Erkunden des Raumes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstvertrauen durch Bestätigung und Anerkennung stärken und Bewegungsversuche der Schülerinnen und Schüler würdigen • angstfreie und sichere Atmosphäre schaffen, in der Selbstentfaltung möglich ist <p>» Motorik/Wahrnehmung: Raumorientierung » Emotionen/Soziales Handeln: Selbststeuerung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • sich nach Vorgabe bewegen? 	<ul style="list-style-type: none"> • anfangs auf wenige Bewegungsformen reduzieren • Arbeitsaufträge visuell darstellen, z. B. Vortanzen; Bildkarten parallel zum Liedverlauf anbringen • Musikstück klar strukturieren, z. B. genaues Unterteilen in Strophe, Refrain und Zwischenteil • Hörübungen ohne Tanzen durchführen, z. B. „Melde dich, wenn du die Stelle hörst, an der wir im Kreis laufen.“ <p>» Motorik/Wahrnehmung: Bewegungsfreude, Bewegungskoordination, Raumorientierung</p>
Umsetzung in gestaltete Werke	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehörte Musik mit einer Vorstellung verbinden und in verschiedene künstlerische Ausdrucksformen bringen, z. B. Bild, Tanz, Plastik, szenisches Spiel • Ideen zur Umsetzung entwickeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • das Verständnis des Musikstückes in Ausdruck oder Text unterstützen als Voraussetzung für eine Umsetzung • parallel zur Erklärung des Inhaltes wiederholt vorspielen, ausgeprägte Gestik und Mimik einsetzen, Bildkarten verwenden • verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung durcharbeiten mit dem Ziel freier Auswahlmöglichkeit der Umsetzungsmethode <p>» Denken/Lernstrategien: Kreativ-problemlösendes Denken » Kommunikation/Sprache: Sprach-/Anweisungsverständnis</p>